

## PRESSEMITTEILUNG

### **Luft in Rostock wurde erneut besser – alle Grenzwerte 2017 eingehalten**

Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) betreibt in und um Rostock fünf ortsfeste Dauermessstellen zur Kontrolle der Luftqualität. Die Analyse der Messdaten des Jahres 2017 hat ergeben, dass in Rostock im vergangenen Jahr weder die Grenzwerte für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) noch die für Schwebstaub (PM<sub>10</sub>, PM<sub>2,5</sub>) überschritten wurden. An der Messstelle Rostock - Am Strande/Ecke Grubenstraße - sank der NO<sub>2</sub>-Jahresmittelwert gegenüber dem Vorjahr sogar noch einmal um weitere 8 % auf 34 µg/m<sup>3</sup>. Das ist besonders erfreulich, da bis 2014 an dieser Messstelle noch regelmäßig Werte über dem Jahreshgrenzwert 40 µg/m<sup>3</sup> zu beobachten waren.

Damit zeigt sich die Wirksamkeit der Maßnahmen des Luftreinehalteplans der Hansestadt Rostock.

Der Jahresbericht zur Luftgüte 2017 mit der Zusammenstellung der Beurteilungsergebnisse aller Stationen des Landes wird im Frühjahr 2018 erscheinen. Schon jetzt lässt sich feststellen, dass in Mecklenburg-Vorpommern die Grenzwerte für Stickoxide - die gegenwärtig Anlass politischer Debatten und juristischer Auseinandersetzungen sind - an allen Messstationen eingehalten werden.

# LUNG

Güstrow, 25.01.2018

Nummer: Nr. 02/2018

---

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann